



WIE KOMMEN SIE ZU UNS?

Wenn Sie, Ihr*e Kinder- und Jugendpsychiater*in, Psychotherapeut*in, Kinderarzt/Kinderärztin, die Schule oder andere Einrichtungen der Meinung sind, wir könnten Ihnen helfen, dann vereinbaren Sie einfach für Ihre Tochter/Ihren Sohn einen Termin zum unverbindlichen Vorgespräch in Ihrer Begleitung. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Sorgeberechtigten mit der Diagnostik/Behandlung einverstanden sein.

In einem unverbindlichen Vorgespräch (Terminvereinbarung per Telefon, s. Kontakt) können sich die Jugendlichen mit ihren Eltern einen Eindruck von unserer Einrichtung und dem Behandlungskonzept verschaffen. Es findet eine erste Abklärung statt, ob diese Art der Behandlung geeignet sein könnte. Dazu werden die aktuellen Beschwerden und die Vorgeschichte, die Erwartungen und Ziele gemeinsam besprochen. Falls Sie sich nach dem Vorgespräch für eine Behandlung entscheiden, wird in Absprache mit den Therapeut*innen das weitere Vorgehen mit Ihnen abgestimmt.

KONTAKT:

Postadresse:

Tagesklinik für Jugendliche der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Telefon: 0351 - 4 58 35 76

Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag: 07:30 – 17:00 Uhr

Freitag: 07:30 – 14:30 Uhr

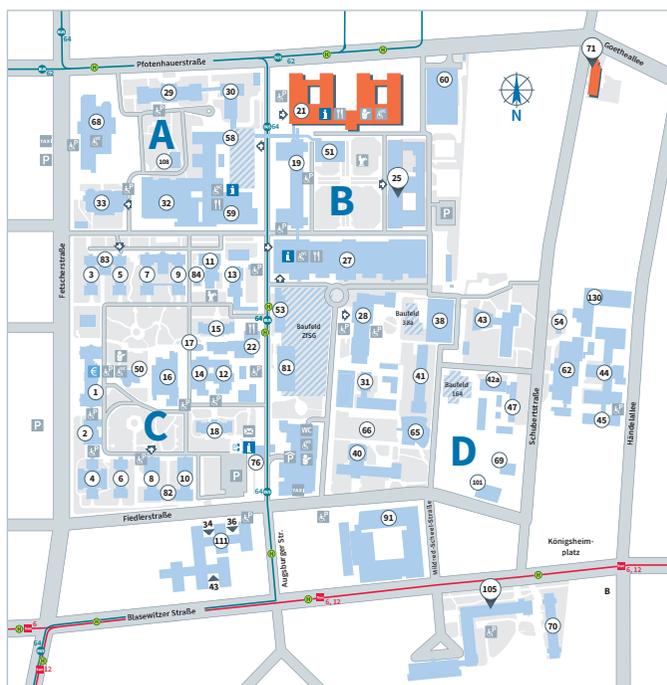
E-Mail: KJPAmbulanz@uniklinikum-dresden.de

Besucheradresse:

Universitätsklinikum Dresden
Schubertstr. 42, 01307 Dresden
Haus 71

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kjp-dresden.de



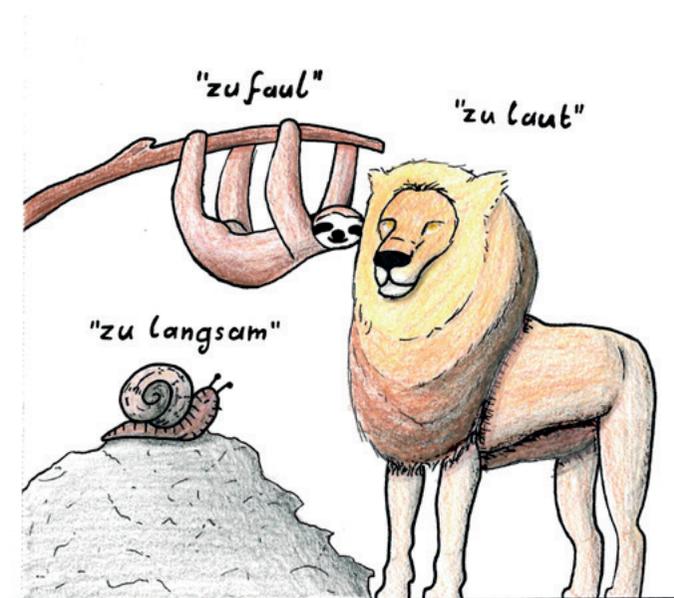
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



KJP-TK1

TAGESKLINIK für Jugendliche

von 12 – 18 Jahren



*Wir sind nicht gestört, wir sind
Verhaltens- originell*



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie des
Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner

WER SIND WIR?

In unserem Team arbeiten Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Erziehung, Ergotherapie, Sozialarbeit, Physiotherapie und Reittherapie eng zusammen.

WER KOMMT ZU UNS?

Zu uns kommen junge Menschen mit Problemen im Bereich des Verhaltens und/oder der Emotionen, die sich auf unterschiedliche Arten zeigen. Manche Jugendliche sind besonders ängstlich oder traurig, andere sind aggressiv, können sich nicht an Regeln halten oder haben Schulprobleme. Manche leiden unter einer starken Unruhe und Konzentrationsstörungen, Zwängen, zeigen auffälliges Essverhalten oder seelisch bedingte körperliche Beschwerden. Manchmal können auch Veränderungen im Denken oder in der Wahrnehmung auftreten.

WAS PASSIERT IM RAHMEN DER DIAGNOSTIK?

Zu Beginn erfolgt eine ausführliche medizinische und psychologische Diagnostik. Die Diagnostikphase an der Jugendtagesklinik dauert bis ca. 4 Wochen nach der Aufnahme. Sie beinhaltet bei Aufnahme die Erhebung eines psychopathologischen und körperlichen Befundes, die Fragebogen- und Testdiagnostik, sowie bei Bedarf EKG, EEG und bildgebende Verfahren.

WIE SIEHT DIE BEHANDLUNG AUS?

Therapie: Die Behandlung erfolgt von Montag bis Freitag über einen Zeitraum von ca. 6 bis 12 Wochen. Bei Bedarf kann der Aufenthalt auch kürzer oder länger dauern. Die 12 bis 13 Jugendlichen sind von morgens bis nachmittags in der Tagesklinik und gehen dann nach Hause. Die Jugendlichen werden unterstützt, neue Lösungsmöglichkeiten für ihre Situation zu finden. Dabei ist die Einbeziehung der Familie meist unverzichtbar. So finden in Absprache regelmäßig Elterngespräche, Mehrfamiliengruppen und bei Bedarf Hausbesuche statt. Dienstags ist regulärer Besuch der Heimatschulen geplant, um den Kontakt zum Klassenverband zu halten und um idealerweise bereits erste neue Strategien im Alltag umzusetzen.

Die Familie wird über die Besonderheiten der Störung und die möglichen Behandlungsmaßnahmen aufgeklärt. Wir helfen den Familien, die in ihnen steckenden Kräfte und Reserven zu entdecken, zu entwickeln und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese intensive Einbeziehung der Familien verkürzt die Verweildauer, vermindert die Rückfallgefahr und wird von allen Beteiligten schließlich als sehr befriedigend erlebt. Die Teilnahme an den therapeutischen Mehrfamiliengruppen ist daher verpflichtend. Die Termine können bei Bedarf bereits zum Vorgespräch mitgeteilt werden.



Folgende therapeutische Angebote tragen zum erfolgreichen Behandlungsverlauf bei:

- Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- Jugendlichengruppen mit unterschiedlichen therapeutischen Schwerpunkten
- Mehrfamiliengruppen
- Ergotherapie, kunsttherapeutische Angebote
- therapeutisches Reiten
- Physiotherapie und sportliche Aktivitäten
- Skillstraining
- freizeitpädagogische Angebote
- Unterricht in der Klinikschule

Die Planung der Nachbetreuung mit Veranlassung zusätzlicher Hilfen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Reintegration in den Alltag erfolgt allmählich. In der letzten Behandlungsphase besuchen die meisten Jugendlichen bereits stundenweise ihre Heimatschule oder Ausbildungsstätte. Ziel der Behandlung ist es, gemeinsam mit der Familie den Problemkreislauf zu durchbrechen und Ansatzpunkte für Veränderungen sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Eltern zu entdecken. Die Jugendlichen und ihre Familien sollen darin gestärkt werden, mit den Schwierigkeiten der/des Jugendlichen so umzugehen, dass eine langfristige Besserung der Problematik möglich wird. Entscheidet sich Ihr Sohn/Ihre Tochter für eine Behandlung in der Tagesklinik, wird nach ca. zwei bis vier Wochen gemeinsam Bilanz gezogen. Sollte die Behandlung nicht hilfreich sein, kann sie beendet und evtl. eine andere Möglichkeit (auch in unserer Klinik) genutzt werden.